



LA MAISON GHETTO

SALON DE N

°C  
19 346 l.



Donnerstag **05.05.2011** Start 20 Uhr **Konzert im Berghain**

**The Brandt Brauer Frick Ensemble** |K7  
support: **Emika** ninja tune

Brandt, Brauer und Frick haben sich 2008 gegründet, um ihre unterschiedlichen musikalischen Backgrounds aus Neuer Musik, Techno und Jazz miteinander verschmelzen zu lassen. „Anstatt nur die althergebrachten Orchester- oder Klavierklänge zu verwenden, reizt es uns, die rohen und perkussiven Seiten jener Instrumente zu erforschen und Techniken von Komponisten wie John Cage oder Helmut Lachenmann zu adaptieren. Wir präparieren unser Klavier mit Schrauben und Radiergummis und bearbeiten ein Instrument von allen Seiten mit den verschiedensten Techniken, bis wir auf einen besonderen Klang stoßen.“ Das Trio erweitert sich regelmäßig zum zehnköpfigen Brandt Brauer Frick Ensemble und ist der Klanglichkeit klassischer Instrumentierung verpflichtet. Ihre Stücke bauen jedoch auf der menschlichen Rhythmisierung der elektronischen Clubmusik auf. Klassische Musiker versuchen, die technische Exaktheit von Drumachines und Synthesizern nachzuahmen, wachslweise wird die Maschine vermenschlicht und der Mensch mechanisiert. Ein weiteres wichtiges Merkmal ihrer Stücke ist die ausufernde Polymatrik, für die sowohl Steve Reich, György Ligeti als auch Detroit-Techno-Produzenten wie Robert Hood und Jeff Mills Pate stehen.

Freitag **06.05.2011**

Berghain – Start 22 Uhr **10 Jahre Ad Noiseam**  
**Karsten Pflum Hecq Loop Stepwalker & Balkansky Niveau Zero Broken Note Enduser DJ Hidden**

Panorama Bar – Start 24 Uhr **… get perlonized**  
**Baby Ford Sammy Dee Zip**

Seit 10 Jahren gibt es das Berliner Label Ad Noiseam. Nicolas Chevreux führt hier mit bewundernswürdiger Konsequenz zusammen, was sich in musikalischen Grenzbereichen zwischen Noise, Dark Ambient, Dubstep, Breakcore, alternativem HipHop und sonstigen Krach-Derivaten aneinander reibt. Ursprünglich als Ableger einer Musikreihe mit der Compilation *Kratch Test* gestartet, kann Ad Noiseam inzwischen auf fast 150 Veröffentlichungen zurückblicken. Spezialistenmusik, ganz klar. Ob The Kilimanjaro Darkjazz Ensemble, Funckarma, Dälek, Bong Ra oder DJ Hidden: Chevreux Auswahlkriterien sind streng subjektiv – veröffentlicht wird nur das, was ihm persönlich gefällt. Und das ist meistens herausfordernd, düster und ruppig. Ihr zehnjähriges Jubiläum feiern sie nun mit einem eindrucksvollen Label-Programm im Berghain, los geht's bereits um 22 Uhr. Das Kontrastprogramm gibt's etwas später in der Panorama Bar, wo Zip, Sammy Dee und Mr. *Whispering voice* Baby Ford perlonesken Deephouse fröhnen.

Samstag **07.05.2011** Start 24 Uhr **Klubnacht**

Berghain  
**Skudge** LIVE **skudge**  
**Steve Rachmad** music man **Raiz** droid **Marcel Dettmann & Ben Klock** ostgut ton  
Panorama Bar – **Uncanny Valley** **Nacht**  
**Jacob Korn** LIVE **C-Beams** **Thomas Fröhlich** **Hombres Discos**  
SONNTAGS: **Mike Huckaby** harmonie park **Tama Sumo** ostgut ton

Das heutige Berghain-Programm: ein Festschmaus für Technoheads. Das schwedische Duo Skudge hat bereits im letzten Jahr bei uns gespielt, ihren zwischen House und Techno angesiedelten Analogsound haben sie mit einem eindrucksvollen Gerätepark auf der Bühne umgesetzt. Nach ein paar erfolgreichen Maxis auf ihrem gleichnamigen Label gibt es jetzt auch ihr Debütalbum *Phantom* zu hören: 1A Warehouse-Sound (auch ohne geolopte Diva-Vocals wie noch auf ihren ersten Singles). Zu Steve Rachmad muss man an dieser Stelle keine großen Worte mehr verlieren, der charismatische Mann aus Amsterdum ist seit fast zwei Jahrzehnten eine sichere Bank für besessenen Detroit Techno. Momentan arbeitet er an einer musikalischen Frischzellenkur (sprich: Edits & Remixes) seines wegweisenden *Secret Life Of Machines* Album, das 1995 unter seinem Alias Sterac auf 100% Pure erschienen ist. Aus Los Angeles reist das Duo Raiz an, das zusammen mit Drumcell das Label Droid betreibt; kompromissloser bangin' Techno. Und dann gibt es auch mal wieder ein gemeinsames Set von Marcel und Ben. Einen Sinn für's Gemeinschaftliche haben auch die Künstler des Dresdner Labels Uncanny Valley: ein ultra sympathischer Zusammenschluss von jungen wie auch erfahrenen DJs, Produzenten und Live Acts. Musikalisch lassen sie sich nicht festnageln, auf jeder ihrer bisher vier Compilation-EPs gab es einen ganzen Strauß an Tempi, Takt-Arten und Stimmungen.

Freitag **13.05.2011** Start 24 Uhr **Finest Friday**

Panorama Bar  
**Dinky** LIVE ostgut ton **Matthew Styles** horizontal  
**Onur Özer** vakant **Bloody Mary** contexterrror

Um es frei nach Hildegard Knef zu sagen: Sie ist den weiten Weg gegangen. Alejandra Iglecias, geboren in Chile, über New York nach Berlin gekommen, hat sich im Laufe der Jahre auch musikalisch immer wieder weiterbewegt. Von den zarten Ambientklängen ihres Debütalbums vor genau zehn Jahren zu dem komplexen rhythmischen House mit ausgeprägtem Sinn für dramatisches Timing der Gegenwart, und zwischendrin immer wieder der Wille zum Experiment, zur melodiosen Grenzüberschreitung. Als Resident-DJ legt Dinky jeden Monat bei uns auf, zur heutigen Finest Friday Party wird sie zur Abwechslung einmal als Live-Act spielen. Dazu drei DJs, die auch nicht allzu oft bei uns zu hören sind: Matthew Styles, Onur Özer und Bloody Mary. *Horizontal Dancing!*

Samstag **14.05.2011** Start 24 Uhr **Klubnacht**

Berghain – **Create Learn Realize**  
**Brian Sanhaji** LIVE **Chris Liebing** **Tommy Four Seven** **Monoloc**  
Panorama Bar – **Macro** **Nacht**

**Electro Guzzi** LIVE **Santiago Salazar** **Stefan Goldmann** **Finn Johannsen**  
SONNTAGS: **André Galluzzi** ostgut ton **Ryan Elliott** ostgut ton

Eine lange Nacht der monolithischen Technotools gibt es heute im Berghain mit Chris Liebing und seiner überwiegend aus Hessen angereisten Label-Crew. Während Liebing selbst dieses Mal die Prime Time spielen wird, gibt es vorher und nachher konkreten Techno von Brian Sanhaji live sowie DJ-Sets von Monoloc und dem in Berlin lebenden Noise-Berseker Tommy Four Seven: *Digital Heaven*. Wie man Techno auch ganz analog mit Gitarre, Bass und Schlagzeug erzeugen kann (und dabei auch noch funky und tanzbar ist), zeigt die Wiener Kapelle Electro Guzzi (die übrigens nicht mit dem ähnlich klingenden DJ vom Sonntagmittag verwardt ist). Produziert von Patrick Pulsinger, ist es erstaunlich, wie dynamisch und dabei stoisch pumpend die Band klingen kann. Nachzuhören auch auf ihrem aktuellen Album *Live P.A.*, das kürzlich auf Macro erschienen ist. Auch der Rest der Nacht wird von dem Label von Stefan Goldmann und Finn Johannsen bespielt: außer den Beiden wird auch der Detroit-er Santiago Salazar auflegen, der als Teil der Galaxy2Galaxy Live Band, mit seinen Produktionen auf Planet E, UR und Macro und natürlich auch mit seinen DJ-Skills überzeugen konnte.

Freitag **20.05.2011** Start 24 Uhr **Cadenza** **Nacht**

Panorama Bar  
**Reboot** LIVE **Frivolous** LIVE  
**Luciano** **Ernesto Ferreyra** **Cesar Merveille & Maayan Nidam**

Eine der kuriosen Entwicklungen in den letzten Jahren war die optische Vagabundisierung von Teilen der House-Gemeinde. Zwischen Spreuerfer, Lärz und Ibiza konnte man eine post-hippieske Edelverwahrlosung mit Inspirationsquellen wie Vaudeville, Die kleinen Strolche oder Circus Roncalli beobachten. Im letzten Sommer haben Luciano und seine Cadenza-Crew dieses Image aus den Hütten und von den Wiesen in die bestens geölte Partymaschinerie der balearischen Inselwelt transferiert . Vagabundos: was sind DJs auch sonst? Der Name passt natürlich auch vortrefflich zu der musikalischen Entwicklung, die Luciano und sein Label in den letzten Jahren gegangen sind: Weltmusik auf House-Basis ohne Patchouli-Lucio. Heute Nacht nach langer Zeit wieder einmal eine bestens besetzte Cadenza-Nacht mit Luciano, Ernesto Ferreyra, einem Back2Back-Set von Cesar Merveille und Maayan Nidam sowie Live-Acts von Frivolous und der Frankfurter Hitmaschine Reboot.

Samstag **21.05.2011** Start 24 Uhr **Klubnacht**

Berghain  
**Dave Clarke** white noise **Len Faki** figure **Norman Nodge** ostgut ton **DJ Pete** hard wax  
Panorama Bar – **Doldrums presents**  
**Kassem Mosse** LIVE **Joy Orbison** **Floating Points** **Pearson Sound** **Ben UFO**  
SONNTAGS: **Prosumer** ostgut ton **Cassy** cocoon

Der Brite Dave Clarke hatte seinen internationalen Durchbruch als Produzent und DJ 1994 mit seiner dreiteiligen „Red“-Serie. Seitdem ist er auch nicht mehr aus dem Techno-Bizz wegzudenken gewesen (auch wenn er seit Jahren keine eigene Musik mehr veröffentlicht hat). Sein Ruhm fußt auf einem eigenständigen DJ-Stil, der Techno und Oldschool Electro zusammen bringt, sei es im Club oder auf Mix-CDs wie der *X-Mix Electro Boogie* oder *World Service 2*. Dass er nebenbei immer wieder angstlos und vollmundig Missstände in der Szene angesprochen hat, machte ihm natürlich nicht nur Freunde. Auf seinem Internetradio *www.whitenoiseradio.net* kann man sich aktuelle Mixes von ihm anhören. Echte Jungspunde sind dagegen die DJs in der Panorama Bar: Joy Orbison, Floating Points und Pearson Sound (TAF-KA Ramadanman) sind alle Anfang bis Mitte 20 und zählen zu den innovativsten Newcomern der vergangenen Jahre. Interessanterweise auch mit einem Beharren auf eine alte Technologie: sie sind Vinyl-Junkies und auf ihren eigenen Partys wird kein anderes Medium gespielt. Ihre Musik hat sich weitestgehend von ihren Dubstep-Anfangsreden emanzipiert und kann inzwischen beruhigt als House subsumiert werden. Dazu passt auch der Live Act von Gunnar Wendel alias Kassem Mosse, der mit seinen süchtig machenden Sio-Mo-House-Meditationen auf Labels wie Workshop, Nonplus, Laid und Doldrums bestens aufgehoben ist.

Freitag **27.05.2011** Start 24 Uhr **Restoration** **Nacht**

Panorama Bar  
**Lucretio** restoration **Marieu** restoration **nd\_baumecker** ostgut ton **Steffi** ostgut ton  
Wer analog meint, muss auch Restoration sagen. Das Berliner Vinyl-only-Label von den beiden Exil-Italienern Lucretio und Marieu predigt den analogen Purismus wie kaum ein zweites. Im Studio der beiden steht kein Computer, die Musik nehmen sie mit einem Tonbandgerät auf, kein digitales Mastering soll die Frequenzen anschließend verändern. Deshalb klingen ihre Platten auch so roh und ungeschliffen wie sie es tun. Wer die zwanzig Jahre alten Platten von Labels wie UR, KMS oder Metroplex liebt, ist hier an der richtigen Adresse. Unter ihrem Alias Appointment haben sie zudem nicht nur eine neue Label-Plattform aus der Taufe gehoben, sondern auch Moodymanns Stop-and-go-Klassiker „You Can't Kick This Feeling When It Hits“ gremixt. Steffi hat schon länger ein Faible für die Techno-Fundis, die deshalb auch mit ihrem Projekt The Analogue Cops (I) auf ihrer Album-Release-Party gespielt haben. Und nun spielt Steffi (und nd) wiederum auf unserer Restauration Nacht. Eine Hand wäscht die andere.

Samstag **28.05.2011** Start 24 Uhr **Klubnacht**

Berghain  
**Paul Ritch** LIVE quartz music  
**Boris** ostgut ton **Marcel Fengler** ostgut ton **Oliver Deutschmann** vidab  
Panorama Bar  
**Martin Dawson** LIVE moodmusic  
**Dave DK** moodmusic **Sasse & Ewan Pearson** moodmusic **Nick Höppner** ostgut ton  
SONNTAGS: **Phonique** poker flat **Fiedel** mmm

Der Franzose Paul Ritch ist in den letzten Jahren immer ein Garant für effektverliebte Technotools gewesen, die mit einem gewissen Fabrikhallenflair, zupackenden Basslines und ausgiebigem Einsatz von Weißem Rauschen nicht viel verkehrt gemacht haben: seien es seine Veröffentlichungen auf Drumcode, Wagon Repair, Sci Tec oder seinem eigenem Label Quartz Music. Heute Nacht live mit seiner *definition of a boombastic Techno style*. In der Panorama Bar gibt es ein Gastspiel von Sasse und seinem Moodmusic-Label. Er selbst wird heute ein Back2Back-Set mit Ewan Pearson spielen. Live gibt es außerdem den Briten Martin Dawson zu hören, der in den vergangenen Jahren (auch unter dem Namen King Roc oder seinem gemeinsam mit Gilles Smith betriebenen Projekt Two Armadillos) Platten auf Crosstown Rebels, Cocoon und kürzlich das Album *Sunday Smoking* auf Moodmusic veröffentlicht hat. Subtile Dancefloor-Musik, die von Resident Advisor etwas scharfzüngig als „Brunch House“ beschrieben wurde.

**VORSCHAU:**

Mittwoch **01.06.2011** Start 24 Uhr

Panorama Bar  
**DJ Koze** pampa **Dixon** innervisions **Dan Snaith** city slang **Dinky** ostgut ton

Donnerstag **02.06.2011** 12-20 Uhr **Gartenfahrt**  
(nur bei gutem Wetter, Eintritt frei)

Garten  
**Äme** innervisions **Ryan Elliott** ostgut ton und andere

Thilo Schneider

Uncanny Valley

Bitte stellt Euch vor.

Wir sind das Label **Uncanny Valley** aus **Dresden** und **wir** veröffentlichten **Tracks** von **Künstlern** aus **unserer Heimatstadt** oder aus der näheren Umgebung. **Bisher** sind **drei Compilation-EPs** mit **jeweils vier Tracks** erschienen. **Die vorerst letzte Compilation-EP** kommt **im Mai** und ist **ein bisschen rougher**. **Im Sommer** starten **wir** dann mit **Künstler-EPs**.

Auf Wikipedia heißt es: „Als Uncanny Valley bezeichnet man allgemein einen empirisch messbaren, paradox erscheinenden Effekt in der Akzeptanz von dargebotenen künstlichen Figuren auf die Zuschauer.“ Was hat das genau mit Euch zu tun bzw. warum habt ihr Euch so genannt?

**Uncanny Valley** ist **erstens ein Wink** mit **Augenzwinkern** an **unsere Heimatstadt, Dresden** **war** in **der DDR** **bekannt** als **Tal der Ahnungslosen**, weil **wir** **hier** **keinen Westfernsehempfang** hatten. **Zweitens** **passt** der **Name**, weil **Wir** **Perfektion** als **Ziel** ablehnen. **Ein bisschen** **Dreck** **schadet** schließlich **nie**. **Auch** **wenn** der **UV-Effekt** in **der Medienpsychologie** die **geringe Akzeptanz** der **Rezipienten** **bei** **zu viel** **Perfektion** bezeichnet. **Wir** **ziehen** **mit** **den** **Platten** **quasi** **die** **Lehre** **aus** **dem** **UV-Effekt**. **Drittens** **ist** **der** **Name** **auch** **ein** **Tribut** **an** **die** **Medienkunst**. **Jacob** **Korn**, **der** **den** **Begriff** **zum** **ersten** **Mal** **in** **den** **Raum** **warf**, **hatte** **ihn** **zuvor** **bei** **einem** **entsprechenden** **Symposium** **kennengelernt**. **Mit** **der** **Zeit** **haben** **wir** **gemerkt**, **dass** **der** **Name** **recht** **flexibel** **ist** **für** **Interpretationen**. **So** **etwas** **mögen** **wir**.

Woher kennt ihr Euch alle und warum gibt es erst jetzt ein Label wie Uncanny Valley, das die ganzen Dresdener zusammen bringt? Die Tracks klingen ja erstaunlich ausgereift.

Wir kennen uns **durchs Ausgehen**, **Platteneinkaufen**, **Radio** **machen**, **usw.** **Dresden** **hatte** **immer** **schon** **tolle** **Künstler**, **die** **aber** **Musik** **ausschließlich** **der** **Musik** **wegen** **machen**, **quasi** **rein** **aus** **kindlicher** **Begeisterung** **für** **die** **Töne** **und** **das** **Dazwischen**. **Viele** **von** **ihnen** **denken** **gar** **nicht** **an** **eine** **Vinyl-Veröffentlichung**. **Die** **machen** **das** **teilweise** **schon** **sehr** **lange** **und** **haben** **schon** **einige** **Verbesserungsprozesse** **hinter** **sich**. **Das** **konnte** **der** **Weit** **nicht** **weiter** **vorenthalten** **bleiben**. **Deshalb** **das** **Label**. **Als** **dann** **das** **Nachdigital** **mit** **dem** **Angebot** **ankam**, **beim** **Festival** **dort** **den** **Seefloor** **zu** **bespielen**, **haben** **wir** **es** **dann** **durchgezogen**. **Noch** **am** **Festivalwochenende** **haben** **wir** **die** **Platte** **von** **Presswerk** **gehoht** **und** **den** **ersten** **Schwung** **exklusiv** **beim** **Nachdigital** **verkauft**.

Musikalisch seid ihr erfreulich divers aufgestellt, trotzdem passt alles gut zusammen. Ist das auch der Anspruch, den ihr an eine gelungene Clubnacht habt?

Wir können **jetzt** **nur** **von Dresden** **sprechen**: **Hier** **gab** **es** **in** **den** **Neunzigern** **eine** **enorme** **Techno-Tradition**. **Nach** **der** **Jahrtausendwende** **ist** **das** **Ganze** **nach** **einer** **Menge** **Schließungen** **abgeflacht**. **Gefeiert** **wurde** **sicherlich** **immer** **aber** **vielleicht** **nicht** **unter** **den** **besten** **Umständen**. **Seit** **ein** **paar** **Jahren** **hat** **sich** **das** **geändert**. **Die** **Leute** **reden** **miteinander** **und** **ziehen** **an** **einem** **Strang**. **Ein** **Ergebnis** **daraus** **ist** **Uncanny Valley**. **Was** **vielleicht** **auch** **für** **die** **anderen** **kleinen** **Techno-Zentren** **im** **Osten** **zutrifft**, **ist**, **dass** **wir** **hier** **keine** **Übersättigung** **spüren**. **Im** **Gegenteil** **wir** **müssen** **alle** **mit** **ampacken**, **um** **die** **Momente** **intensiv** **genießen** **zu** **können**. **Und** **wenn** **man** **mit** **Freunden** **etwas** **schaft**, **führt** **sich** **der** **Augenblick** **eben** **noch** **größer** **an**.

Wie kommt es, dass man seit ein paar Jahren denkt, Thüringen, Sachsen: nettes Partyoik, musikalisch super erzogen, engagierte DJs, schöne Open Air Partys. War das schon immer so nett bei Euch und wir bekommen das jetzt erst mit oder hat sich da schon noch mal etwas entwickelt?

Wir können **jetzt** **nur** **von Dresden** **sprechen**: **Hier** **gab** **es** **in** **den** **Neunzigern** **eine** **enorme** **Techno-Tradition**. **Nach** **der** **Jahrtausendwende** **ist** **das** **Ganze** **nach** **einer** **Menge** **Schließungen** **abgeflacht**. **Gefeiert** **wurde** **sicherlich** **immer** **aber** **vielleicht** **nicht** **unter** **den** **besten** **Umständen**. **Seit** **ein** **paar** **Jahren** **hat** **sich** **das** **geändert**. **Die** **Leute** **reden** **miteinander** **und** **ziehen** **an** **einem** **Strang**. **Ein** **Ergebnis** **daraus** **ist** **Uncanny Valley**. **Was** **vielleicht** **auch** **für** **die** **anderen** **kleinen** **Techno-Zentren** **im** **Osten** **zutrifft**, **ist**, **dass** **wir** **hier** **keine** **Übersättigung** **spüren**. **Im** **Gegenteil** **wir** **müssen** **alle** **mit** **ampacken**, **um** **die** **Momente** **intensiv** **genießen** **zu** **können**. **Und** **wenn** **man** **mit** **Freunden** **etwas** **schaft**, **führt** **sich** **der** **Augenblick** **eben** **noch** **größer** **an**.

Ist House in Dresden ein Minoritätenprogramm oder Konsens bei den Kids?

House **hat** **es** **recht** **schwer** **in Dresden**: **Es** **gibt** **zwar** **schon** **ein** **paar** **junge** **Crews**, **die** **jetzt** **mehr** **House** **als** **Minimal** **spielen**, **aber** **die** **meisten** **Kids** **denken** **bei** **House** **immer** **noch** **an** **schmierigen** **Vocal-House**. **Es** **gibt** **natürlich** **die** **DJs**, **die** **schon** **seit** **fünfzehn** **Jahren** **House** **spielen**. **Die** **sind** **aber** **inzwischen** **abgeklügelter**, **und** **lassen** **sich** **auch** **von** **einer** **schlechten** **Nacht** **nicht** **aus** **dem** **Konzept** **bringen**. **Was** **in** **Dresden** **fehlt**, **ist** **ein** **beständiger** **Underground-Club**, **der** **die** **Leute** **bei** **gutem** **Sound** **ein** **bisshen** **erzieht**.

Wie kommt es, dass man seit ein paar Jahren denkt, Thüringen, Sachsen: nettes Partyoik, musikalisch super erzogen, engagierte DJs, schöne Open Air Partys. War das schon immer so nett bei Euch und wir bekommen das jetzt erst mit oder hat sich da schon noch mal etwas entwickelt?

Wir können **jetzt** **nur** **von Dresden** **sprechen**: **Hier** **gab** **es** **in** **den** **Neunzigern** **eine** **enorme** **Techno-Tradition**. **Nach** **der** **Jahrtausendwende** **ist** **das** **Ganze** **nach** **einer** **Menge** **Schließungen** **abgeflacht**. **Gefeiert** **wurde** **sicherlich** **immer** **aber** **vielleicht** **nicht** **unter** **den** **besten** **Umständen**. **Seit** **ein** **paar** **Jahren** **hat** **sich** **das** **geändert**. **Die** **Leute** **reden** **miteinander** **und** **ziehen** **an** **einem** **Strang**. **Ein** **Ergebnis** **daraus** **ist** **Uncanny Valley**. **Was** **vielleicht** **auch** **für** **die** **anderen** **kleinen** **Techno-Zentren** **im** **Osten** **zutrifft**, **ist**, **dass** **wir** **hier** **keine** **Übersättigung** **spüren**. **Im** **Gegenteil** **wir** **müssen** **alle** **mit** **ampacken**, **um** **die** **Momente** **intensiv** **genießen** **zu** **können**. **Und** **wenn** **man** **mit** **Freunden** **etwas** **schaft**, **führt** **sich** **der** **Augenblick** **eben** **noch** **größer** **an**.

Die Uncanny Valley Nacht findet am Samstag, den 7. Mai, in der Panorama Bar statt.

**MAI 2011**

Berghain > Donnerstag **05.05.2011** Start 20 Uhr **Konzert im Berghain**  
**The Brandt Brauer Frick Ensemble**  
support: **Emika**

Berghain > Freitag **06.05.2011** Start 22 Uhr **10 Jahre Ad Noiseam**  
**Karsten Pflum Hecq Loop Stepwalker & Balkansky Niveau Zero Broken Note Enduser DJ Hidden**

Panorama Bar > Freitag **06.05.2011** Start 24 Uhr **… get perlonized**  
**Baby Ford Sammy Dee Zip**

Berghain > Samstag **07.05.2011** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
Panorama Bar > **Skudge** LIVE **Steve Rachmad** **Raiz** **Marcel Dettmann & Ben Klock**  
**Uncanny Valley** **Nacht** **Jacob Korn** LIVE  
**C-Beams** **Thomas Fröhlich** **Hombres Discos**  
SONNTAGS: **Mike Huckaby** **Tama Sumo**

Panorama Bar > Freitag **13.05.2011** Start 24 Uhr **Finest Friday**  
**Dinky** LIVE **Matthew Styles** **Onur Özer** **Bloody Mary**

Berghain > Samstag **14.05.2011** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
**Create Learn Realize** **Brian Sanhaji** LIVE  
**Chris Liebing** **Tommy Four Seven** **Monoloc**

Panorama Bar > **Macro** **Nacht** **Electro Guzzi** LIVE  
**Santiago Salazar** **Stefan Goldmann** **Finn Johannsen**  
SONNTAGS: **André Galluzzi** **Ryan Elliott**

Panorama Bar > Freitag **20.05.2011** Start 24 Uhr **Cadenza** **Nacht**  
**Reboot** LIVE **Frivolous** LIVE  
**Luciano** **Ernesto Ferreyra** **Cesar Merveille & Maayan Nidam**

Berghain > Samstag **21.05.2011** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
**Dave Clarke** **Len Faki** **Norman Nodge** **DJ Pete**  
Panorama Bar > **Doldrums presents** **Kassem Mosse** LIVE  
**Joy Orbison** **Floating Points** **Pearson Sound** **Ben UFO**  
SONNTAGS: **Prosumer** **Cassy**

Panorama Bar > Freitag **27.05.2011** Start 24 Uhr **Restoration** **Nacht**  
**Lucretio** **Marieu** **nd\_baumecker** **Steffi**

Berghain > Samstag **28.05.2011** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
Panorama Bar > **Paul Ritch** LIVE **Boris** **Marcel Fengler** **Oliver Deutschmann**  
**Martin Dawson** LIVE **Dave DK** **Sasse & Ewan Pearson** **Nick Höppner**  
SONNTAGS: **Phonique** **Fiedel**

Artwork Flyer > **Transformella bei der Gartenarbeit**  
Johannes Paul Raether, Heike Föll & Yusuf Etiman

**BERGHAIN**  
panorama bar

Am Wriezener Bahnhof  
Berlin - Friedrichshain  
S Ostbahnhof

mehr Infos unter **WWW.BERGHAIN.DE**